



Fürchtet uns, wir sind DIE ZUKUNFT

Lea-Lina Oppermann

Groß prangt ein „Z“ auf dem Cover des Buches - Z wie Zukunft. Und darum geht es in diesem Buch, um DIE ZUKUNFT.

Ganz unscheinbar beginnt der Roman mit der Geschichte von Theo Sandmann, einem Klavierstudenten, der neu an eine Musikakademie kommt. Doch dann trifft er dort Aida und sein Leben ist innerhalb weniger Tage nicht mehr das, was es einmal war. Aida ist wild, rebellisch, geradezu magisch. Dass Theo sich in Aida verliebt, ist in der Geschichte fast nebensächlich - vielmehr geht es um Rebellion, um Veränderung, Aufstand und um das pulsierende Leben. Denn angetrieben von Aida und ihren Reden lehnen sich die Gruppe junger Studenten gegen die Machtstrukturen an der Akademie auf, wollen ihre Mitmenschen wachrütteln und machen dabei auf waghalsige Art und Weise auf Ungerechtigkeiten aufmerksam.

„Nie werde ich die Rede vergessen, die Aida in der dritten Nachtsitzung hielt. Sie veränderte uns alle unwiderruflich. Sie nahm uns alles und gab uns alles. Sie machte uns wild.“

Und auch mich als Leserin hat diese Rede angesteckt. Vielleicht hat sie mich nicht unwiderruflich verändert, aber losgelassen hat sie mich nicht mehr. Selten habe ich mich so lebendig gefühlt wie beim Lesen dieses Buches, vor allem in der hinteren Hälfte pulsiert das bunte Leben geradezu zwischen den Zeilen. Die Autorin zeichnet das Bild von Momenten, die auch dem Leser das Adrenalin in den Kopf schießen lassen, von Reden, die einem den Atmen stocken lassen, und von Musikstücken, deren Klang man schon zu hören meint. Sie findet Worte für das, was man sich unter dem bunten, tobenden Leben vorstellt.

Das Buch ist magnetisierend, berührend, bewegend und Mut machend. Mut, nichts als gegeben zu akzeptieren, Mut, etwas zu verändern und Mut, zu leben. Es fordert auf wundervolle Weise auf, Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen und uns aktiv für sie einzusetzen - das Thema unserer Zeit schlechthin. Aber statt dabei eine Moralkeule zu schwingen, versteckt die Autorin ihre Message geschickt zwischen den Zeilen. Schließlich hält der Roman das, was er mit seinem reißerischen Titel verspricht.

Ein Buch, das ich jedem empfehle, der sich nach dem pulsierenden Leben sehnt und der sich nicht abfinden will mit der Welt, wie sie ist.

Maren, Q11